

Extrablatt.

General-Anzeiger
für Halle und die Provinz Sachsen

Halle, Dienstag den 12. Oktober 1915, nachm. 3 Uhr.

Gemendria von deutschen
Truppen genommen!
Neue französische Angriffe gescheitert.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Auf der ganzen Front macht unsere Vortwärtsbewegung gute Fortschritte. Stadt und Feste Gemendria sind gestern von unseren Truppen genommen.

(B. I. B.) Großes Hauptquartier, 12. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich von Arras setzten die Franzosen ihre Angriffe fort. Zwei Teilangriffe gegen die von uns am 8. Oktober südwestlich von Loos zurückeroberten Gräben wurden abgewiesen.

Stärkere Angriffe gegen die Front von nordöstlich von Souches bis östlich von Neuville brachen stellenweise unter sehr erheblichen Verlusten für den Feind zusammen; nur an zwei kleinen Stellen gelangten die Franzosen bis in unsere vorderste Linie.

Auch in der Champagne endeten französische Angriffe beiderseits Tchure mit einem empfindlichen Rückschlag für den Feind. Trotz starker Artillerievorbereitung vermochte er gestern Abend nirgends einen Geländevorteil zu erringen. Seine Versuche, heute früh an derselben Stelle durchzustoßen, scheiterten ebenfalls.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls v. Hindenburg. Vor Dänaburg führte unser Angriff zur Erstürmung der feindlichen Stellungen westlich von Jlungt in 2½ Kilometer Frontbreite. Drei Offiziere 367 Mann sind gefangen genommen; ein Maschinengewehr ist erbeutet. Russische Gegenangriffe wurden abgeschlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern. Nichts Neues.

Heeresgruppe des Generals v. Linington. Die feindliche Kavallerie bei Zegierce räumte das Feld.

Die Lage bei den deutschen Truppen der Armee des Generals Graen Bothmer ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Vogl, Halle a. S.



